

LebQuick

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator****Handelsname/Bezeichnung:****LebQuick****Artikel-Nr.:**

1450515

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Herstellung von Lebens- und Futtermitteln

*** 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):****Martin Braun KG**

Tillystraße 17

30459 Hannover

Germany

Telefon: +49 511 41 07 0**Telefax:** +49 511 41 07 70**E-Mail:** info@martinbraun.de**E-Mail (fachkundige Person):** info@transportschule.de**1.4. Notrufnummer**

+49 511 41 07 0 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

| Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien | Gefahrenhinweise | Einstufungsverfahren |
|---|--|----------------------|
| Akute Toxizität (oral) (<i>Acute Tox. 4</i>) | H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. | Berechnungsmethode. |
| Akute Toxizität (inhalativ) (<i>Acute Tox. 4</i>) | H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. | Berechnungsmethode. |

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]****Gefahrenpiktogramme:****GHS07**

Ausrufezeichen

Signalwort: Achtung**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Ammoniumhydrogencarbonat; Kaliumcarbonat

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302 + H332 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): -

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

Sicherheitshinweise Prävention

| | |
|------|---|
| P261 | Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. |
| P264 | Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. |

Sicherheitshinweise Reaktion

| | |
|-------------|--|
| P301 + P312 | BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/- anrufen. |
| P304 + P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P330 | Mund ausspülen. |

Sicherheitshinweise Entsorgung

| | |
|------|---|
| P501 | Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen. |
|------|---|

2.3. Sonstige Gefahren**Andere schädliche Wirkungen:**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:**

| Produktidentifikatoren | Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Konzentration |
|---|--|------------------|
| CAS-Nr.: 1066-33-7 EG-Nr.: 213-911-5 REACH-Nr.: 01-2119486970-26 | Ammoniumhydrogencarbonat Acute Tox. 4  Achtung H302 | 1 - < 2 Gew-% |
| CAS-Nr.: 584-08-7 EG-Nr.: 209-529-3 | Kaliumcarbonat Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Skin Irrit. 2 H315-H319-H335 | 0 - < 1 Gew-% |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Angaben:**

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Waschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Notfallpläne:

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Vermeiden von:
Staubentwicklung

Für Reinigung:

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

Sonstige Angaben:

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Vermeiden von: Stauberzeugung/-bildung

Brandschutzmaßnahmen:

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Staub sollte unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Verunreinigte Kleidung abbürsten.

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.

Empfohlene Lagerungstemperatur: 20 °C

Behälter dicht verschlossen halten.

Schützen gegen: Frost, Hitze, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten. Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

keine Einschränkung

Lagerklasse: 13 - Nicht brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Lagertemperatur: 20 °C

Haltbarkeitsdatum beachten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Keine Daten verfügbar

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

| Stoffname | DNEL Wert | ① DNEL Typ ② Expositionsweg |
|--|--------------------------|---|
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 160,7 mg/m ³ | ① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (systemisch) |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 143,91 mg/m ³ | ① DNEL Verbraucher ② DNEL akut inhalativ (systemisch) |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 160,7 mg/m ³ | ① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (lokal) |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 143,91 mg/m ³ | ① DNEL Verbraucher ② DNEL akut inhalativ (lokal) |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 62,5 mg/m ³ | ① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 13,33 mg/m ³ | ① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 62,5 mg/m ³ | ① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal) |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 13,33 mg/m ³ | ① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal) |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 57 mg/kg | ① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch) |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 34,2 mg/kg | ① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit dermal (systemisch) |
| Kaliumcarbonat CAS-Nr.: 584-08-7 | 10 mg/m ³ | ① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) |

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

| Stoffname | PNEC Wert | ① PNEC Typ |
|--|-------------------|-----------------------------|
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 0,37 mg/l | ① PNEC Gewässer, Süßwasser |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 0,037 mg/l | ① PNEC Gewässer, Meerwasser |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 0,1332 mg/ kg | ① PNEC Sediment, Süßwasser |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 0,01332 mg/ kg | ① PNEC Sediment, Meerwasser |
| Ammoniumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 1066-33-7 | 1.347 mg/l | ① PNEC Kläranlage (STP) |

* **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz:**

Bei Umfüllarbeiten empfehlenswert: Staubschutzbrille

Hautschutz:

Bei Umfüllarbeiten empfehlenswert: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Empfohlenes Material: NBR (Nitrilkautschuk), PVA (Polyvinylalkohol)

Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 480 min

Die Anwendung von Handschutz ist auf der Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung festzulegen. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374

Körperschutz: staubdicht

Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: Handhabung größerer Mengen

Empfohlener Filtertyp: FFP-2, FFP-3

Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

8.3. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Aggregatzustand: Pulver, freifließend

Farbe: beige

Geruch: arttypisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

| Parameter | | bei °C | Methode | Bemerkung |
|------------------------------|------------------------|--------|---------|-----------|
| pH-Wert | <i>nicht bestimmt</i> | | | |
| Schmelzpunkt | <i>nicht bestimmt</i> | | | |
| Gefrierpunkt | <i>nicht bestimmt</i> | | | |
| Siedebeginn und Siedebereich | | | | |
| Zersetzungstemperatur (°C): | <i>nicht bestimmt</i> | | | |
| Flammpunkt | <i>nicht anwendbar</i> | | | |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | <i>nicht bestimmt</i> | | | |
| Zündtemperatur in °C | <i>nicht bestimmt</i> | | | |

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

| Parameter | | bei °C | Methode | Bemerkung |
|--|-----------------|--------|---------|--|
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | | | | Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr. |
| Dampfdruck | nicht bestimmt | | | |
| Dampfdichte | nicht bestimmt | | | |
| Relative Dichte | nicht anwendbar | | | |
| Schüttdichte | 0,55 kg/l | 20 °C | | ungestaucht |
| Wasserlöslichkeit | mischbar | | | |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser | nicht anwendbar | | | |
| Viskosität, dynamisch | nicht anwendbar | | | |
| Viskosität, kinematisch | nicht anwendbar | | | |

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

10.5. Unverträgliche Materialien

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| CAS-Nr. | Stoffname | Toxikologische Angaben |
|-----------|--------------------------|---|
| 1066-33-7 | Ammoniumhydrogencarbonat | LD ₅₀ oral: 1.576 mg/kg (Ratte) LC ₅₀ inhalativ: >4,75 mg/l 4,5 h (Ratte) LD ₅₀ dermal: >2.000 mg/kg (Kaninchen) |
| 584-08-7 | Kaliumcarbonat | LD ₅₀ oral: 2.000 mg/kg (Ratte) LD ₅₀ dermal: 2.000 mg/kg (Kaninchen) LC ₅₀ inhalativ: >4,96 mg/l 4,5 h (Ratte) |

Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Es ist keine Reizwirkung bekannt.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Es ist keine Reizwirkung bekannt.

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Es ist keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Keimzellmutagenität:

Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.

Karzinogenität:

Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.

Reproduktionstoxizität:

Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

| CAS-Nr. | Stoffname | Toxikologische Angaben |
|-----------|--------------------------|--|
| 1066-33-7 | Ammoniumhydrogencarbonat | LC₅₀: 63,4 mg/l 4 d (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) EC₅₀: 145,6 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) EC₅₀: 1.900 mg/l 3 d (Chlorella vulgaris) |
| 584-08-7 | Kaliumcarbonat | LC₅₀: 68 mg/l 4 d NOEC: 33 mg/l 4 d EC₅₀: 200 mg/l 2 d NOEC: 120 mg/l 2 d |

Abschätzung/Einstufung:

Der Stoff/das Gemisch erfüllen nicht die Kriterien der akuten Gewässergefährdung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP], Anhang I.

Zusätzliche ökotoxikologische Informationen:

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| CAS-Nr. | Stoffname | Biologischer Abba | Bemerkung |
|-----------|--------------------------|-------------------|-----------|
| 1066-33-7 | Ammoniumhydrogencarbonat | Nein | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| CAS-Nr. | Stoffname | Log K _{ow} | Biokonzentrationsfaktor (BCF) |
|-----------|--------------------------|---------------------|-------------------------------|
| 1066-33-7 | Ammoniumhydrogencarbonat | -2,4 | |

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

nicht anwendbar

Akkumulation / Bewertung:

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

| CAS-Nr. | Stoffname | Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung |
|-----------|--------------------------|---|
| 1066-33-7 | Ammoniumhydrogencarbonat | Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII. |
| 584-08-7 | Kaliumcarbonat | Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII. |

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt:

02 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfallbehandlungslösungen**Sachgerechte Entsorgung / Produkt:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen.

13.2. Zusätzliche Angaben

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.1. UN-Nr.

nicht relevant

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

nicht relevant

14.3. Transportgefahrenklassen

nicht relevant

14.4. Verpackungsgruppe

nicht relevant

14.5. Umweltgefahren

nicht relevant

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht relevant

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften****Verwendungsbeschränkungen:**

Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

15.1.2. Nationale Vorschriften **[DE] Nationale Vorschriften****Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Störfallverordnung**Bemerkung:**

Unterliegt nicht der StörfallVO.

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**Bemerkung:**

Keine Zuordnung zu den Klassen I, II und III.

Gesamtstaubemissionswert darf nicht überschritten werden (siehe Ziffer 5.2.1).

Wassergefährdungsklasse (WGK)**WGK:**

1 - schwach wassergefährdend

Beschreibung:

schwach wassergefährdend (WGK 1)

Quelle:

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

Technische Regeln für Gefahrstoffe

TRGS 500

TRGS 510

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV)

Berufsgenossenschaftliche Informationen (BGI) 868

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR) 189, 190, 192, 195

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

15.3. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben*** 16.1. Änderungshinweise**

| | |
|-------|--|
| 1.3. | Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt |
| 8.2. | Begrenzung und Überwachung der Exposition |
| 16.1. | Änderungshinweise |

16.2. Abkürzungen und AkronymeAbkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

TRGS: Technische Richtlinie Gefahrstoffe

MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatzkonzentration TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt

STEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition Zulässige Arbeitsplatzkonzentration - Zulässige Arbeitsplatzkonzentration

STOT RE - Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Acute Tox. - Akute Toxizität

PBT - Stoffe die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind

vPvB - Stoffe, die sehr persistent und sehr bioakkumulierbar sind

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA) ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

DNEL (Derived No Effect Level) - Expositionsgrenzwert, unterhalb dessen ein Stoff nach dem Kenntnisstand der Wissenschaft zu keiner Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit führt

PNEC (predicted no effect concentration) - vorausgesagte Konzentration eines in der Regel umweltgefährlichen Stoffes, bis zu der sich keine Auswirkungen auf die Umwelt zeigen

BOELV (EU) - Verbindliche Arbeitsplatzgrenzwerte der EU

IOELV (EU) - Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der EU

Bearbeitungsdatum: 03.08.2018 Version: 2.0 Druckdatum: 31.10.2018

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Europäische Chemikalienagentur (ECHA), ECHA-CHEM Registrierte Stoffe
 OECD The Global Portal to Information on Chemical Substances (ChemPortal)
 Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA): GESTIS Stoffdatenbank und Internationale Grenzwerte für chemische Substanzen
 Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 2.4: Dokumentations- und Auskunftsstelle wassergefährdende Stoffe RIGOLETTO (Katalog wassergefährdender Stoffe)
 Lijst van kankerverwekkende, mutagene, en voor de voortplanting giftige stoffen (SZW)
 Algemeene beoordelingsmethodiek Water (ABM)
 Nederlandse emissierichtlijn (NeR)

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

| Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien | Gefahrenhinweise | Einstufungsverfahren |
|---|--|----------------------|
| Akute Toxizität (oral) (<i>Acute Tox. 4</i>) | H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. | Berechnungsmethode. |
| Akute Toxizität (inhalativ) (<i>Acute Tox. 4</i>) | H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. | Berechnungsmethode. |

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| Gefahrenhinweise | |
|------------------|--|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ersteller des Sicherheitsdatenblattes:
 Uta Sabath Gefahrgutberatung
 Postfach 15 01 05
 33731 Bielefeld

* Daten gegenüber der Vorversion geändert